

Wer kann das Schicksal aufhalten?

Ich kann das!

Von Black-Heart-OP

Kapitel 3: Ace bei Whitebeard? Was meinst du?

Dieser vorfall war nun gut drei wochen her.Und ich war ab heute wider mit den Chaoten unterwegs. Wir alle saßen an deck und alberten herum. Marco kam an Deck. "Sag bloß du willst dich mit un amüsieren?" fragte ich ihn gespielt ungläubig. "Nein will ich nicht." Alle sahenihn enttäuscht an. "Aber MJ Pops will was von dir!" ich schnaufte. "Sag ihn er soll raus kommen. Er braucht frische Luft." meinte ich gleich gültig. Und wirklich! Pops kam raus! Dann musste es wirklich wichtig sein... Er setzte sich auf seinen Sessel und sah mich an. "Marry meine Tochter! Ich brauche deinen Rat." Ich sah ihn unglaublich an. "Meinen Rat? Warum meinen und nicht Marcos oder Vistas?" Er seufzte." Weil ich eine ehrliche und vorallem unbeeinflusste Meinung brauche." Ich sah ihn nachdenklich an, Nickte dann aber. Alle sahen uns gespannt an. "Ich überlege jemand neues in die Bande auf zu nehmen. Eine Rookie. Er ist Stark...aber ob ich ihm vertrauen kann ist die Frage. Was meinst du?" Ich sah ihn an. "Ähm Vater ich weiß nicht mal um wen es geht!" Er nickte kurz und gab mir nen Scheckbrief. Meine Augen weiteten sich als ich ein Bild sah das mir den Ahtem raubte. Ich ließ den Brief erschrocken fallen und wich zurück. So viele Erinnerungen rief diese Bild wach. Auch wenn er vor seiener Abreise noch keiene Teufelsfrucht gegessen hatte. Ich starrte immer noch gebannt auf das Bild. Als ich die Summe dazu sah begann ich zu jubeln. "JUHU! ER HAT ES WIRKLICH GESCHAFFT!" freute ich mich. Alle sahen mich überrascht an. "Also Marry was meinst du? Du scheinst ihn Ja gut zu kennen..." Ich lachte. "Jemanden treueren findest du wohl auf der Welt nicht." "Und meinst du er würde sich mir anschließen?" fragte Pops. Ich begann zu lachen. Ich lachte so Herzhaft wie schon lange nicht mehr. Alle sahen mich an als währe ich verrückt geworden. "Niemals würde er dir freiwillig beitreten! Aber ich kann dir verraten wie ich es damals geschafft habe. Und ja ich kenne ihn besser als die meisten. Ich bin seiene Schwester." Alle riefen wild durch eienander. "Und wie soll ich ihn in meine Bande bekommen?" frate Vater hoffnungsvoll. "Also. Am wichtigsten ist, dass er dir vertraut! Aber das dauert. Erst mal musst du ihm zeigen das du Stärker bist als er. Auch wenn ihm das nicht schmecken wird. Dann musst ihr alle ihm zeigen dass ihr für ihn da seit, auch wenn es ihm erstmal nicht gefallen wird. Dann irgend wann wird er einen von uns, alle außer dich Pops, fragen warum wir dich Vater nennen. Dann die richtige Antwort und wir haben ihn. Und wenn er dir dann das für ihn wichtigste Geheimniss verrät Pops, dann kannst du dir sicher sein das er für dich sterben würde!" Alsoarbeiteten wir gemeinsam einen Plan aus.

Nach dem Ace bei dem Kampf mit Pops das Bewusstsein verloren hatte, brachten wir ihn und seine Mannschaft auf die Moby Dick. Ich saß eine ganze Weile neben seinem Bett und sah ihn an. Dann stand ich auf und verließ den Raum. Auf dem Weg zum Deck traf ich Thatch. perfekt! "Du~ Thatch?~" Ich setzte einen Hundeblick auf. "Würdest du warten bis Ace wach ist und und ihn dann Begrüßen? Biiiiiiite?" Er sah mich an. "Warum machst du es nicht selber?" Inzwischen standen wir auf dem Deck und alle schien es zu interessieren was wir besprachen, denn es war toten still. "Ich will zu Ruffy..." Thatch begann zu grinsen.

"Ah vielleicht dein Freund?" Ich grinste und machte ihm einen Strich durch die Rechnung. "Ja richtig. Ruffy ist mein fester Freund." "WAAAAS!?" Kam es von allen. Aber da war ich schon auf dem Weg zu ihm.

Als ich nach 5 Tagen zurück kam sahen mich alle gespannt an. "Na hatte ihr zwei euren Spaß?" fragte Izou grinsend. Ich ignorierte das einfach. "Wie geht es Ace?" Doch meine Frage beantwortete sich selber als Ace mit einer Axt bewaffnet auf Pops zu rannte. Das ganze war schnell erledigt. Ich beschloss mal mit ihm zu reden. Ich setzte die Kaputze meines Bauchfreien Pullies auf. "Was hast du vor?" fragte Marco skeptisch. "Ich werde mal versuchen mit ihm zu reden..." Ich ging zu einer abgelegenen Stelle der Rehling und fand ihn dort auch. "Hartes leben auf einem fremden Schiff was?" fragte ich. Er sah auf und schnaufte. "Noch so ne verrückte von Whitebeard!" Ich konnte nicht anders als zu lachen. "Was ist so lustig?" fauchte er miss gelaunt. Ich lachte immer noch. "Du denkst also auf diesem Schiff sind nur verrückte?" lachte ich weiter hin. Er knurrte finster. Ich lachte auf. "Glaube mir. Du passt perfekt auf dieses Schiff." ich grinste. "Wer bist du über haupt?" fragte er. "Sie ist der Sonnenschein des Schiffes. Und die gute Seele der Mannschaft." hörte ich da Marco sprechen. Ich sah auf. "Was gibt's Piepmatz?" neckte ich ihn. Marco knurrte nur gefährlich. "Pops will was von dir." Ich sah ihn überrascht an. "in ordnung... Wir sehen uns Gold kind" sprach ich zu Ace und und sah die verwirrung auf seinem und Marco's Gesicht. Ich eilte über das Deck und Durch die Gänge, bis zu Pops Zimmer. Ich klopfte. "Darf ich Vater?" fragte ich. "Natürlich mein Kind." Ich öffnete die Tür und trat ein. "Marco sagte du möchtest mich Sprechen?" fragte ich. Er nickte. "Ich wüsste gerne wie seine Sicht der Dinge ist." Pops sah mich fragend an. "Ich denke mal wir sind auf gutem Wege... Er ist noch immer überzeugt das es nicht richtig ist... aber langsam schleichen sich leise Zweifel ein." Er grinste als ich das sagte. "Sehr schön! Macht so weiter!" befahl er und ich lachte. "Das sag deinen Söhnen und nicht mir!" Er sah mich an und fragte. "Und du willst wirklich nicht mehr als die wichtigste Verbündete sein?" Ich nickte. "Ich werde später selber Piratin! Aber ich hoffe ich bin trotzdem eine art Tochter für dich..." Er nahm mich hoch und ich erschrag leicht. "DU wirst immer meine Tochter sein!" Ich lächelte. "Danke dir Vater."

Das war nun schon 2 Wochen her. Nun saßen wir fast alle an Deck. Auf einmal kam Marco auf uns zu gestürmt. "Ich hab's geschafft!" rief er grinsend. " was?" " ich glaube ich hab Ace überredet." Wir alle begannen zu jubeln . Und wirklich! Nach 4 Tagen trug Pops Zeichen auf dem Rücken.